



Postfach 1264  
26579 Baltrum, den 24.01.2009

## Pressemitteilung

### FDP sorgt sich um die Zukunft Baltrums

Steuererhöhung als Antwort auf die Krise  
Gemeinderat Baltrum setzt 150% Steuererhöhung durch

Der Gemeinderat Baltrum hat mit Beschluss vom Dezember 2008 den Fremdenverkehrsbeitrag um bis zu 150 % erhöht und damit die höchste kommunale Abgabenerhöhung der letzten Jahrzehnte zu verantworten.

Diese Politik steht in krassem Widerspruch zu den eigenen Wahl Programmen und kann darum auch nicht unwidersprochen hingenommen werden.

Anstatt die Ausgabenseite durchgreifend zu reformieren, wird den wirtschaftenden Bürgern das Leben schwer gemacht. Dringend benötigte Gelder für Investitionen in die Bausubstanz fließen ab zur Kommune. Damit ist es auch das beste Programm zur Förderung von Eigentumswohnungen, was doch eigentlich nicht gewollt war. Kaum eindeutiger könnte die Gemeinde Baltrum zeigen, dass es ihr an einem zukunftssicheren Konzept für ihre Einwohner fehlt. Die FDP sorgt sich um Baltrums Zukunft, denn der Verlust jeglichen Anschlusses an eine zukunftssträchtige wirtschaftliche Entwicklung muss unbedingt vermieden werden!

Offenbar fehlt es an konkreten Vorstellungen, wie die Zukunft Baltrums gestaltet und die Einnahmesituation verbessert werden soll: Wie kann der Fremdenverkehrsbeitrag überhaupt gleichberechtigt erhoben werden? Wo bleibt das versprochene Konzept zur Trennung von Kommunal- und Kurverwaltung? Wann endlich kommt die BaltrumCard für eine gerechte und vollständige Kurbeitragshebung?

Das Defizit des Bades wird schon sehr bald zur Zahlungsunfähigkeit führen können, mit allen Risiken für unsere Unabhängigkeit und Handlungsfähigkeit. Mit welcher Strategie soll dem begegnet werden? Alle diese Fragen benötigen Antworten und Steuererhöhungen sind da sicher die falsche Antwort. Gebraucht wird Mut und Engagement, das dürfen wir von Rat und Verwaltungsspitze erwarten und dafür setzen wir uns ein.

Kontakt: [info@fdp-baltrum.de](mailto:info@fdp-baltrum.de)

Anlage: Foto Sindbad



*Sindbad Baltrum: Welche Zukunftsperspektive gibt es?*

*Foto: FDP Baltrum*